

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TUR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 12./April 1956

Blatt 582

Geehrte Redaktion!

=====

Zu den erfolgreichsten zusätzlichen Fürsorgeleistungen der Gemeinde Wien für ihre Dauerbefürsorgten zählt die im Jahre 1951 eingeführte Urlauberaktion. Mit 500 Personen wurde damals begonnen, heuer sollen es schon 3.000 sein.

Bisher standen für diese Urlauberaktion die Pension "Edelweiß" in Heiligenkreuz, die Pension "Zur Teichmühle" in Winzendorf an der Hohen Wand und die Pensionen Strobl und "Waldhof" in St. Corona am Wechsel zur Verfügung. Damit wird heuer nicht mehr das Auslangen gefunden. Es wird daher noch ein fünftes Urlauberheim, und zwar die Pension Weichselbaumer in Reitern bei Maria Taferl einbezogen.

Mittwoch, den 18. April, gehen nun die ersten Autobustransporte mit Dauerbefürsorgten ab. Der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay wird um 8 Uhr früh in der Volkshalle des Rathauses (Eingang Rathausplatz beim Turm) die Gemeindeurlauber verabschieden. Zu diesem Anlaß sind alle Vertreter der Presse herzlich eingeladen.

Darüber hinaus besteht für die Journalisten die Möglichkeit, die Autofahrt in die neu hinzugekommene Pension nach Maria Taferl mitzumachen. Rückkehr nach Wien um etwa 16 Uhr. Zur Reservierung der Autobusplätze ist hierfür eine Anmeldung bis Montag, den 16. April, 17 Uhr, bei der Pressestelle der Stadt Wien erforderlich. Telefon B 40-5-20, Klappe 1125.

Wir bitten um Vormerkung dieses Termines!

- - -

Die wahlberechtigten Frauen und Männer
 =====

12. April (RK) Die Gesamtzahl der in die Wählerlisten aufgenommenen Wiener Wähler wurde bereits mitgeteilt, sie beträgt 1.219.970, hievon sind 720.738 Frauen und 499.232 Männer. Bei der Nationalratswahl 1953 waren im endgültigen Wählerverzeichnis 727.339 Frauen und 505.721 Männer enthalten. Die diesmal in den Wählerlisten verzeichneten Frauen und Männer verteilen sich auf die Wiener Bezirke wie folgt:

Bezirk:	Frauen	Männer	Summe
I	14.386	9.757	24.143
II	44.535	32.459	76.994
III	52.722	35.647	88.369
IV	20.751	13.554	34.305
V	33.128	22.151	55.279
VI	20.001	13.211	33.212
VII	22.744	14.783	37.527
VIII	17.464	11.486	28.950
IX	31.684	20.982	52.666
X	53.665	38.971	92.636
XI	18.922	14.184	33.106
XII	40.153	27.820	67.973
XIII	23.678	15.450	39.128
XIV	37.746	26.180	63.926
XV	47.131	31.318	78.449
XVI	52.307	35.691	87.998
XVII	30.517	21.132	51.649
XVIII	32.028	20.428	52.456
XIX	25.873	17.671	43.544
XX	31.818	23.125	54.943
XXI	31.910	24.602	56.512
XXII	21.365	16.959	38.324
XXIII	16.210	11.671	27.881

Englische Kinder im Wiener Rathaus
=====

12. April (RK) Heute vormittag besuchte eine Gruppe der englischen Kinder, die im städtischen Erholungsheim Schloß Lehenhof bei Scheibbs einen vierwöchigen Erholungsurlaub verbringen, das Wiener Rathaus. Die Kinder sind nach Wien gekommen, um auch die österreichische Bundeshauptstadt kennenzulernen. Die jungen englischen Gäste wurden in Vertretung des Bürgermeisters von Senatsrat Dr. Kutil begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Zechner hielt gleichfalls eine kurze Ansprache und überbrachte den englischen Kindern die Grüße der Wiener Schuljugend. Anschließend besichtigten die Kinder das Rathaus. Zur Erinnerung an den Empfang erhielten sie Wiener Bilder-Alben.

- - -

Die Straßenbahn beim Praterstern
=====

12. April (RK) Nach Fertigstellung der Schalungskonstruktion für die Bundesbahnbrücke am Praterstern im Zuge der Ausstellungsstraße werden ab Freitag, den 13. April, die Züge der Linien A, Ak und 21 sowie 25 im Bereiche des Pratersterns wieder über ihre normalen Strecken geführt.

- - -

Rundgang durch die Städtischen Büchereien
=====

44 Büchereifilialen mit 45.000 Lesern

12. April (RK) Aus Anlaß der Eröffnung der jüngsten Zweigstelle der Städtischen Büchereien in der neuen städtischen Wohnhausanlage am Meiselmarkt lud die "Rathaus-Korrespondenz" die Vertreter der Presse zu einer Besichtigungsfahrt, um ihnen einige dieser bedeutsamen volksbildnerischen Institute der Stadt Wien zu zeigen.

Im Lesesaal der Hauptanstalt in der Schmidtgasse gab der

./.

Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl den Pressevertretern zunächst einen Überblick über den Wiederaufbau und die Organisation der Städtischen Büchereien in den letzten Jahren. Vor dem Kriege übten die Funktion der heutigen Städtischen Büchereien die Arbeiterbüchereien aus. Diese gut funktionierenden Bibliotheken wurden sowohl im Jahre 1934 wie auch 1938 einer gründlichen politischen Säuberung unterzogen. Im Jahre 1945 blieb von diesen Büchereien nicht viel übrig. Die meisten Zweigstellen waren ausgebombt und ihr Inventar geplündert.

Seit 1945 hat die Stadt Wien für den Aufbau der Städtischen Büchereien 40 Millionen Schilling aufgewendet. Den Ausgaben im Jahre 1955 in Höhe von 6,5 Millionen Schilling standen nur rund 600.000 Schilling an Einnahmen von Lesergebühren gegenüber, also kaum zehn Prozent des Aufwandes. Aus den von Stadtrat Mandl genannten Zahlen über die Entwicklung der Städtischen Büchereien geht hervor, daß die Gemeinde Wien gegenwärtig bei 44 Zweigstellen angelangt ist. Es waren schon mehr, doch wurden bei der Abtrennung der Randgemeinden vier komplett eingerichtete Büchereien dem Land Niederösterreich übergeben. Der Buchbestand ist in den vergangenen zehn Jahren von 137.000 auf 261.000 angewachsen, die Zahl der Leser von 19.000 auf 45.000. Als besonders erfreulich bezeichnete er die Ausweitung der Kinderbüchereien, die jeder Zweiganstalt angegliedert sind. Gegenüber 11.000 Kinderbücher und 2.852 Lesern im Jahre 1945 ist die Zahl des Buchbestandes in den Kinderbüchereien im vergangenen Jahr auf 46.000 angewachsen. Bei mehr als 15.000 Lesern wurden in den Kinderbüchereien 408.000 Entlehnungen verzeichnet. Sämtliche Städtische Büchereien wurden im Jahre 1955 von 650.000 Menschen besucht. Die Zahl der Entlehnungen betrug 1,244.000 Bände.

Die Leser werden von 98 ausgebildeten und geprüften Bibliothekaren betreut. Diese leisten bei der Ausübung ihrer Tätigkeit wertvolle kulturelle Arbeit. Sie sind stets von dem Eifer durchdrungen, die Menschen zum guten Buch zu führen. Ihrer Aufgabe, wirkliche Helfer und liebenswürdige Berater der lesenden Bevölkerung zu sein, blieben sie, trotz großer Beanspruchung, nichts schuldig.

Als Nahziele des weiteren Aufbaues des städtischen Volksbüchereiwesens bezeichnete Stadtrat Mandl die Vergrößerung der Hauptbücherei in der Schmidtgasse sowie die Erweiterung des

Büchereinetzes. Für die entfernten Gebiete am Stadtrand ist eine fahrbare Bücherei mit ausgewähltem Lesestoff geplant. Diese motorisierte Bücherei soll 35 Stützpunkte bedienen. Darüber hinaus wird im Juni in Sandeilen eine neue städtische Freihandbücherei eröffnet, die die bisher größte in Österreich sein wird.

Unter Führung des Leiters der Städtischen Büchereien Magistratsrat Dr. Müller und begleitet von einigen jungen Schriftstellern, die als Bibliothekare der Hauptanstalt am Aufbau der Städtischen Büchereien mitwirken, besichtigten die Pressevertreter die Zweigstelle am Meiselmarkt und einige andere städtische Büchereien in den Außenbezirken.

- - -

Aufnahmsprüfungen in die Modeschule

=====

12. April (RK) Die Direktion der Modeschule der Stadt Wien teilt mit, daß die diesjährigen Aufnahmsprüfungen in der Zeit vom 2. bis 4. Juli stattfinden. Um Aufnahmebewerberinnen und deren Eltern Gelegenheit zu geben, die Einrichtungen der Modeschule der Stadt Wien kennen zu lernen, werden am Dienstag, dem 17. April, von 9 bis 11, bzw. 13 bis 15 Uhr, Führungen durch alle Vorbereitungs- und Fachklassen veranstaltet.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. April
=====

12. April (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 2 Stiere. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 4 Kühe, 6 Kalbinnen Summe 12. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 2 Stiere, 4 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 14. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 12. April
=====

12. April (RK) Neuzufuhren Inland: 4 Stück. Verkauft alle.

- - -

Straßenumbauten in der Inneren Stadt und in den Außenbezirken
=====

12. April (RK) In der heutigen Sitzung des Bauausschusses wurden weitere fünf Millionen Schilling für die Durchführung des Straßenbauprogrammes 1956 bewilligt. In der Inneren Stadt werden die Wipplingerstraße im Abschnitt Renngasse-Rockgasse, der Schmerlingplatz vom Parlamentsring bis Bartensteingasse und der Stubenring vom Aspernplatz bis Kopalplatz umgebaut. Im 4. Bezirk wird die Instandsetzung der Fahrbahnen in der Mozartgasse, Neumanngasse und Kolschitzkygasse, im 5. Bezirk eines Teiles der Schönbrunner Straße durchgeführt. In Ottakring ist der Umbau der Schreckergasse und der Funkengergasse vorgesehen. Größere Straßeninstandsetzungen werden in den Siedlungen des 10. und 11. Bezirkes, weiter in Mauer und in der Kubicek-Siedlung in Ebling in Angriff genommen. Im 19. Bezirk werden die Arbesbachgasse, im 23. Bezirk die Promenadegasse und die Leipziger Straße und in Simmering der Udelweg modernisiert.

- - -

Instandsetzungsarbeiten in Wiener Schulen

=====

12. April (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschloß in seiner heutigen Sitzung die Durchführung von Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an einer Reihe von Wiener Schulhäusern. Dutzende Firmen erhielten Arbeitsaufträge für Fassadenrenovierungen, Bautischler- und Malerarbeiten, Dachinstandsetzungen usw. in Höhe von zwei Millionen Schilling. Es handelt sich um die Schulhäuser: 3, Strohgasse 15, 3, Hainburger Straße 40, 3, Paulusgasse 9-11, 7, Zollergasse 41, 9, D'Orsay-Gasse 8, 11, Braunhubergasse 3, 14, Zennerstraße 1, 14, Huthsamgasse 1, 16, Grubergasse 4, 18, Schulgasse 57, 19, Kreindlgasse 24 und 20, Leipziger Platz 1-2.

- - -

Festversammlung der Messe-Interessenten im Wiener Rathaus

=====

12. April (RK) Aus Anlaß des 35jährigen Bestehens des Hauptverbandes der Wiener Messe-Interessenten fand heute im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses eine Festversammlung statt, an der namhafte Vertreter des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft teilnahmen. Die Bundesregierung war durch Minister DDDr. Illig, die Stadt Wien durch Bürgermeister Jonas und die Stadträte Bauer, Mandl und Thaller sowie durch den Landtagspräsidenten und Direktor der Messe A.G. Marek vertreten. Nach einer Festrede des Präsidenten des Hauptverbandes, Kammerrat Hofrat Strauss, der einen Rückblick auf die Tätigkeit seiner Vereinigung erstattete, begrüßte Bundesminister DDDr. Illig die Festversammlung im Namen der Bundesregierung. Er stellte fest, daß die Tätigkeit des Hauptverbandes im Laufe der Jahre über das ihm ursprünglich gesetzte Ziel hinausgewachsen ist. Der Hauptverband schuf für die Wiener Messe ein riesiges Reservoir von Ausstellern und half dadurch der Wiener Messe das Rückgrat zu bilden.

Bürgermeister Jonas beglückwünschte den Hauptverband der Messe-Interessenten zu seinem Jubiläum im Namen der Stadt Wien.

Er verwies darauf, daß vor 35 Jahren zur Zeit der Gründung dieser Institution, die europäische Wirtschaft an den Folgen der Kriegsauswirkungen litt. Im Ausland bezeichnete man damals Wien als einen Wasserkopf und man prophezeite, daß auf dem Stephansplatz bald Gras wachsen werde. Wien hat dennoch seine Wirtschaft aktiviert und bald zeigte es sich, daß die Wiener Messe, wenn auch als Kind der Notzeit, ihre Aufgabe richtig erkannt hat. Seither hat sie ihre Existenzberechtigung als Zentrum der österreichischen Wirtschaft hundertmal bewiesen. Bürgermeister Jonas gab der Überzeugung Ausdruck, daß die Begrenzung der derzeitigen Ausstrahlung, die die wirtschaftliche Entfaltung Wiens immer noch hemmt, eines Tages aufhören werde. Abschließend stellte er mit Genugtuung fest, daß der Hauptverband der Messe-Interessenten seine Aufgabe niemals verkannt hat. Es ist auch sein Verdienst, wenn die Wiener Messe heute an der Spitze der internationalen Messen steht.

Im Namen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft begrüßte Präsident Dr. Kink die Festversammlung des Hauptverbandes, in der an 400 Aussteller Plakotten und Diplome in Anerkennung ihrer langjährigen Mitgliedschaft verteilt wurden.

Im künstlerischen Teil der Feier wirkte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

- - -